

Männer Palaver

5. 98 97 96 95 94

Oktober und November 1998 in der Helferei
Grossmünster
Montags 20.00-22.00, Kirchgasse 13, Zürich
Kaffee und Getränke ab 19.30

Palavern im Kreis von Männern aller Art, das ist mehr als bloss herumreden: Zusammensitzen, hören was andere übers Mannsein denken und wie sie sich fühlen in ihrer Männerhaut, die Vielfalt der Ideen konzentrieren, die Macht der Phantasien ausschöpfen, gemeinsam Fragen stellen und nach Antworten suchen palavern.

26.10. An die Grenze GEHEN

Das Kribbeln im Bauch, das mir zeigt, dass ich noch da bin. Ich spüre etwas, das ich sonst nicht spüre. Ich nehme mich wahr mit einer Intensität, die mich lüstern macht nach mehr, nach weiter, näher an die Grenze.

Mount Everest zu Fuss, per Velo quer durch Kontinente, schwimmend über Meere, durchs nächtliche Alaska: Männer wollen an Grenzen gehen und das Gefühl von Macht haben. Auch über den Tod. Was ist es, was uns treibt. Suchen wir nicht etwas, das Mann so gar nicht finden kann?

2.11. Wenn Mann fremdGEHT

Schon beim Beschreiben wird's schwierig. In kaum einem Bereich des Männerlebens herrscht so viel Unklarheit wie in diesem: Erotische oder sexuelle Beziehungen ausserhalb der Zweierbeziehung.

Hin und Hergerissen zwischen Lust und Moralvorstellungen oder Verantwortung für die Familie fühlen wir uns oft allein. Sprechen wir über (auch über gedankliches) Fremdgehen? Mit wem?

9.11. GEHEN männliche Kraft, Stärke und Qualitäten verloren?

Was finden wir an Männern stark? oder:

Geht uns die Kraft aus?

16.11. Wann ist es Zeit zu GEHEN?

Langjährige Beziehung. Familie. Kinder. So wollten wir es doch. Bis dass der Tod uns scheidet. Verletzen wollen wir nicht. Die Kinder wollen wir nicht leiden sehen. Wir können's ja noch mal probieren. Nicht kneifen vor emotionaler Entfremdung.

Doch Mann: Was machst Du mit Dir? Ist das denn alles gewesen?

Nein. - Aber wann? - Wann ist es Zeit zu gehen?

23.11. Bis zum GEHT nicht mehr?

Wahrnehmen, wenn der Körper oder die Seele nicht mehr weiter will... Das scheint für viele Männer schwierig.

Wir haben in unserem Leben gelernt, Gefühle von Schwäche oder Schmerzen zu ignorieren, uns „zusammenzureissen“ - vor allem gegenüber Männern. Andererseits sinken wir beim Wahrnehmen von Grenzen und Schwäche oft ins grenzenlose Jammern ab - dies dann eher bei Frauen. Wie gehen wir im Alltag mit Schwäche und Schmerzen um? Welche Vorstellungen von Männlichkeit prägen uns dabei?

30.11. Wohin GEHT Mann?

Ein Blick in die Zukunft - Männervisionen.

Was sind unsere Wünsche und Befürchtungen über die Männer-Rollen in der Zukunft? Was sind unsere Ziele und wie werden wir uns beruflich, in Beziehungen, in unseren Vorstellungen über Familie und Kindererziehung verändern?

Das fünfte Männerpalaver wird veranstaltet von folgenden Männerorganisationen:
mannebüro züri (L. Decurtins), **MännerSache Zürich** (F. Eidenbenz),
Männerarbeit der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich (Ch. Walser)

Projektbericht Männerpalaver erhältlich bei: Bildung und Gesellschaft Christoph Walser, Hirschengraben 7, 8001 Zürich. Tel. 01/258 92 40